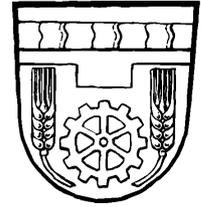


Markt Thüngen



Niederschrift über die 15. Sitzung des Marktgemeinderates am Freitag, 30. September 2022 im Gemeindevald Thüngen - **Waldbegang**

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung nach Artikel 47 (2) GO fest. Da insgesamt nur fünf Ratsmitglieder anwesend sind, ist das Gremium nicht beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Alter Sportplatz - Sachstand und Information; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt Forstamtmann Patrick Schelbert, der für den Thüngener Wald zuständig ist. Weiterhin begrüßt er den FC 1920 Thüngen Vorstand, Herrn Roland Kosikors, und die aktiven Fußballspieler.

Vorstandsmitglied Roland Kosikors berichtet, dass seit März immer wieder das Flutlicht am alten Sportplatz ausfällt, der Kurzschluss bis zum Kirchweihfest aber augenscheinlich behoben wurde. Eine Rückmeldung durch die ENERGIE habe er nicht erhalten.

Er erkundigt sich, wann die geplante LED-Umrüstung der Flutlichtanlage und die Erneuerung von zwei Flutlichtmasten erfolgen werden.

Bürgermeister Lorenz Strifsky erklärt, dass die ENERGIE mit der Erneuerung der Masten beauftragt wurde, allerdings werden die Arbeiten erst im kommenden Frühjahr ausgeführt. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde verworfen, da diese bei so geringem Bedarf (wenig Trainingseinheiten) nicht rentabel ist. Eine finanzielle Förderung ist auch fraglich, da der FC Thüngen nicht der Eigentümer des Platzes ist und für den Markt Thüngen aktuell kein zutreffendes Förderprogramm vorliegt.

Marcel Brendel, Spieler in der ersten Fußballmannschaft, kritisiert den Zustand des Platzes. Es sei kein reguläres Training möglich und die Spieler würden in den Herbst- und Wintermonaten wahrscheinlich wieder in Heßlar trainieren.

Marktgemeinderat Dieter Weller fragt nach einer Eigenleistung durch FC-Mitglieder, um den Platz zu verbessern und berichtet, dass nach erfolgter Anfrage bei einer Fachfirma folgende Kostenangaben vorliegen:

- Instandsetzung der Platzbewässerung ca. 10.000,00 Euro
- Platz neu aufgesandet ca. 12.000,00 bis 15.000 Euro
- Umbau in einen Rasenplatz ca. 80.000,00 Euro

Marktgemeinderat Patrick Druschel schlägt vor, den Ausweichplatz alle zwei Wochen abzuziehen, um das Unkraut zu entfernen und die Fläche zu ebnen.

Bürgermeister Strifsky schließt die kurze Diskussion mit der Forderung an den FC Vorstand, ein Konzept und Vorschläge auszuarbeiten, wie der Platz künftig genutzt wird und wie die Beschaffenheit verbessert werden könnte.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Waldbegang (u. a. "Unterholz")

Sachverhalt:

Die Anwesenden begeben sich zur Waldabteilung „Unterholz“. Hier begrüßt erster Bürgermeister Lorenz Strifsky den Jagdpächter Felix Karle.

Forstamtmann und Revierförster Patrick Schelbert berichtet vor Ort von den großen Problemen, die den Gemeindewald - besonders in dieser Abteilung - zurzeit belasten.

Die extreme Trockenheit, der Käferbefall und der Sturm im Februar haben große Schäden angerichtet. Mehr als fünfzig Prozent des Fichtenbestandes musste hier abgeholzt und neu aufgeforstet werden. Weitere von Borkenkäfer befallene Bäume wurden bereits gekennzeichnet und müssen noch entnommen werden.

Für den Eigentümer besteht eine vorgeschriebene Wiederaufforstungspflicht. Da es keine natürliche Verjüngung im Fichtenbestand gibt, muss sämtliches Pflanzgut eingekauft und durch Einzäunung bzw. durch Wuchshüllen vor Wildverbiss geschützt werden.

Im Zeitraum Herbst 2021 bis Frühjahr 2022 wurden hier Flächen von ca. 1,5 bis 2 Hektar mit Edellaubhölzer neu aufgeforstet, die hitze- bzw. trockenverträglich sind. Das sind vor allem Walnuss, Spitzahorn, Kirsche, Hainbuche, Linde und Baumhasel, erklärt Herr Schelbert.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Vorstellung des Jahresbetriebsplanes 2023 durch Revierförster Patrick Schelbert

Sachverhalt:

In seinem Rückblick auf das Jahr 2021 stellt Herr Schelbert folgende Zahlen vor:

Der Holzeinschlag insgesamt betrug 1.177 Festmeter, geplant waren 1.200 Festmeter. Das Jahr 2021 wurde mit einem Minus von 2.407,00 Euro abgeschlossen.

Der Ist-Stand für 2022 beträgt momentan 35.629,00 Euro.

Allerdings müssen noch die Personalkosten und die Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

Für das aktuelle Haushaltsjahr wird mit einem Minus von 5.194,00 Euro gerechnet.

Die Verwaltungskosten in Höhe von 10.000,00 Euro erscheinen Herrn Schelbert zu hoch. Bürgermeister Lorenz Strifsky wird sich dahingehend in der Kämmerei erkundigen und eine Aufstellung der Berechnungen fordern.

Für 2023 beträgt der geplante Hiebsatz 815 Festmeter, davon ca. 300 fm Käferholz und der Rest Laubholz. Es müssen noch drei weitere Flächen neu angepflanzt werden. Zwei davon durch Zaunbau und eine durch Wuchshüllen vor Wildverbiss geschützt. Die Anschaffung einer Seilwinde ist aus Unfallschutzgründen dringend vorgeschrieben, die Kostenschätzung hierfür liegt bei rund 8.000,00 Euro.

Geplanten Einnahmen in Höhe von 89.019,00 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 99.163,00 Euro gegenüber. Das Jahr wird voraussichtlich mit einem Minus in Höhe von 10.143,00 Euro abgeschlossen werden.

Der komplette Jahresbetriebsplan liegt als Anlage 1 der Niederschrift bei.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Anpassung der Holzpreise; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Durch die allgemeine Inflation bzw. Verteuerung müssen die Holzpreise angepasst werden.

Nachfolgend die Preisvorschläge für Brennholz/Polterholz von Forstamtmann Patrick Schelbert:

Polterholz Hartlaubholz (Eiche, Buche, Edellaubholz) 80,00 €/fm zzgl. 7 % MWSt.
(\cong 56,00 €/Ster + MwSt.)

Polterholz Nadelholz/Weichlaubholz (Fichte, Kiefer, Linde etc.) 43,00 €/fm zzgl. 7 % MWSt.
(\cong 30,00 €/Ster + MwSt.)

Zur Info: Umrechnungsfaktor Ster zu fm = 0,7

Kronenholz: wird versteigert: (Richtwert = 15,00 €/Ster)

Aufgesetztes Holz in Meterstücken sollte aufgrund begrenzter Arbeitskapazitäten nicht angeboten werden, fordert Herr Schelbert. Sollte dies vom Ratsgremium beschlossen werden, liegt der Preis bei 120,00 € pro Ster zzgl. 7 % MWSt. Begrenzt auf 10 Ster pro Haushalt – Maximalmenge 40 Ster.

Da die Holznachfrage stetig ansteigt, sollten Mengenbegrenzungen festgelegt werden. Die Bestellmenge von Polterholz soll maximal 20 Ster pro Haushalt/Bestellung betragen. Alle Bestellungen von Polterholz (Hartlaubholz) dürfen insgesamt 200 Ster nicht überschreiten. Die gesamte Bestellmenge von Nadelholz ist auf maximal 100 Ster begrenzt. Ortsansässige Bürger werden bei den Holzbestellungen bevorzugt.

Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich bei Herrn Schelbert für die Ausführungen. Der Marktgemeinderat wird in der nächsten Sitzung am 24. Oktober über die Holzpreise entscheiden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

5. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Termine

22.10.2022 Einweihung der generalsanierten Grundschule

24.10.2022 Marktgemeinderatssitzung

07.11.2022 Sitzung Jugend- und Kulturausschuss
13.11.2022 Volkstrauertag – Gedenkfeier am Planplatz

b) ILE-MainWerntal – Förderprojekte

Die ILE MainWerntal stellt erneut 100.000 Euro für Förderprojekte bereit. Die förderfähige Summe soll mindestens 20.000,00 Euro betragen. Der finanzielle Zuschuss beläuft sich auf maximal 10.000,00 Euro.

Gefördert werden insbesondere Aktionen von Bürgern und Vereinen. Die Bewerbungsfrist endet am 05.01.2023. Die Entscheidung, welche Projekte gefördert werden, erfolgt am 23.01.2023. Die Umsetzung muss bis September 2023 abgeschlossen sein.

Nähere Details sind auf der Homepage des Marktes Thüngen zu finden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

6. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

- Keine -